

04.09.2024 - 21:37 Uhr

## IWF: Finanz- und Regulierungsreformagenda trug zur Wachstumsbeschleunigung der saudischen Wirtschaft bei

Riad, Saudi-Arabien (ots/PRNewswire) -

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat nach Abschluss der Artikel IV-Konsultationen mit Saudi-Arabien einen positiven Bericht über das Königreich Saudi-Arabien veröffentlicht. Der IWF-Bericht bestätigte, dass die Finanz- und Regulierungsreformen in Saudi-Arabien dazu beigetragen haben, das Wachstum der saudischen Wirtschaft zu beschleunigen, die Inflation einzudämmen und die Arbeitslosenquote auf den niedrigsten Stand aller Zeiten zu senken. Der IWF lobte die laufende wirtschaftliche Transformation und die Bemühungen zur Diversifizierung der Wirtschaft im Rahmen der saudischen Vision 2030.

Im Artikel-IV-Konsultationsbericht des IWF werden die makroökonomische Politik und die vom Königreich durchgeführten Transformationsmaßnahmen gelobt, die zu einem stärkeren Wachstum der Aktivitäten außerhalb des Erdölsektors beigetragen haben. In dem Bericht wird auch festgestellt, dass die saudischen Reformen zu einem Anstieg der Beschäftigung geführt haben, die nun die Zahlen aus der Zeit vor dem Ende des Kalten Krieges übersteigt, und dass die Erwerbsbeteiligung von Frauen auf über 35 % gestiegen ist, was das Ziel der saudischen Vision 2030 von 30 % übertrifft.

Der IWF begrüßte die Maßnahmen Saudi-Arabiens zur Durchführung einer langfristigen Finanzierungsplanung, die die Umsetzung der Initiativen, Programme und Projekte der Vision 2030 unterstützt und gleichzeitig die Risiken einer wirtschaftlichen Überhitzung abmildert. Der Bericht betonte auch, dass das Königreich über einen großen fiskalischen Spielraum verfügt und dass die Risiken für die Staatsverschuldung gering sind. Die reichen Finanzreserven von Saudi-Arabien haben die Auswirkungen globaler und regionaler Herausforderungen begrenzt.

Der IWF-Bericht betonte, dass die laufenden Reformen im Königreich einschließlich der Sicherstellung der wirksamen Umsetzung von Vorschriften, der Straffung von Gebühren, der Verbesserung des Humankapitals, der Erhöhung der Beteiligung saudischer Frauen am Arbeitsmarkt, der Erleichterung des Zugangs zu Grundstücken und Finanzierungen und der Verbesserung der Regierungsführung dazu beigetragen haben, das Wachstum des Privatsektors zu steigern und mehr ausländische Direktinvestitionen anzuziehen, zusätzlich zu den bedeutenden Fortschritten im Bereich der digitalen Transformation und der künstlichen Intelligenz, die diese Bemühungen unterstützen.

Die Exekutivdirektoren des IWF lobten die führende Rolle Saudi-Arabiens in multilateralen Foren, einschließlich des Vorsitzes des Internationalen Währungs- und Finanzausschusses (IMFC) im IWF, die zur Bewältigung globaler Herausforderungen beiträgt.

Der Bericht verweist auch auf die verstärkte Aktivität im Dienstleistungssektor einschließlich Transport, Handel, Tourismus und Finanzen als Grund für das Konsumwachstum, das 5,7 % erreichte.

Der IWF erklärte, dass die Anträge auf ausländische Investitionslizenzen im Jahr 2023 ein Rekordniveau erreichten, da sie sich im Vergleich zu 2022 ungefähr verdoppelten, einschließlich der 330 Unternehmen, die Lizenzen für die Errichtung ihrer regionalen Hauptsitze im Königreich beantragten.

Der Bericht gab einen Überblick über die Entwicklungen im Banksektor des Königreichs und betonte dessen hohe Solvenz und Liquidität sowie seine Flexibilität gegenüber Schocks. Der IWF stellte fest, dass sich der Banksektor auf einer soliden Grundlage befindet, und verwies auf die Effizienz der Bankvermittlung anhand von Indikatoren für Rentabilität, Infrastruktur und Wettbewerbsfähigkeit.

Der IWF-Bericht verweist auch auf den Anstieg des saudischen Börsenindex (Tadawul) um 14,2 % im Jahr 2023, womit der Morgan Stanley Emerging Markets Index um 7 % übertroffen wurde, sowie auf die Fortschritte beim technischen Umfeld, das Investitionen ermöglicht, sowie auf die Zulassung von drei digitalen Banken. Der IWF betonte deren Beitrag zur Verbesserung der finanziellen Inklusion und der Wettbewerbsfähigkeit, da sich diese Banken durch Flexibilität und Innovation auszeichnen.

Der IWF stellte fest, dass das Königreich die Risiken, die sich aus dem raschen Wachstum der Immobilienkredite ergeben, durch vielfältige staatliche Unterstützung, die Stärke der Banken, Hypotheken mit vollem Rückgriffsrecht und andere unterstützende Maßnahmen eingedämmt hat. Außerdem wurden Verbesserungen bei der Automatisierung der nationalen Bewertungsmatrix für Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsrisiken und bei der Verbesserung der Genauigkeit der Datenanalyse in Bezug auf Risiken, die von Meldebehörden, einschließlich Fintech-Unternehmen, übermittelt werden, hervorgehoben.

Der IWF-Bericht stellt fest, dass der Anstieg der Einnahmen außerhalb des Erdölsektors die Wirksamkeit der bestehenden Reformen widerspiegelt, die unmittelbar zu einer besseren Einhaltung der Vorschriften beigetragen haben, und lobt die Angleichung der Zollverfahren an international bewährte Verfahren.

Der IWF geht davon aus, dass der Nicht-Erdöl-Sektor (zu dem auch die staatlichen Aktivitäten gehören) im Jahr 2024 um 3,5 % wachsen wird, unterstützt durch eine starke Inlandsnachfrage. Der IWF erklärte außerdem, dass die Inflationsrate im Königreich mittelfristig wahrscheinlich stabil bei etwa 2 % bleiben wird, was durch die Bindung des saudischen Riyals an den US-Dollar und die lokale Politik im Einklang mit der saudischen Vision 2030 unterstützt wird.

Der IWF bestätigte, dass das Königreich eine der niedrigsten Kohlenstoffintensitäten unter allen großen Produzenten aufweist,

was auf die laufenden Umweltreformen und die Bemühungen des Königreichs zurückzuführen ist, bis 2060 eine Netto-Nullbilanz zu erreichen. In dem Bericht wird darauf hingewiesen, dass es dem Königreich gelungen ist, einen Kaufvertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren für das grüne Wasserstoffprojekt in NEOM abzuschließen, um seine Bemühungen um die Nutzung erneuerbarer Energiequellen zu verwirklichen.

Um bis zum Jahr 2035 jährlich rund 44 Millionen Tonnen abzuscheiden, beabsichtigt die saudische Regierung nach Angaben des IWF den Bau einer der weltweit größten Anlagen zur Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid, die bis 2027 in Betrieb genommen werden soll und eine Kapazität von 9 Millionen Tonnen Kohlendioxid pro Jahr hat. Der IWF nahm die derzeitigen Bemühungen des Königreichs zur Kenntnis, durch die SABIC-Anlage und das Uthmaniyah Gas Plant Department jährlich 1,3 Millionen Tonnen Kohlenstoff zu binden.

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/iwf-finanz--und-regulierungsreformagenda-trug-zur-wachstumsbeschleunigung-der-saudischen-wirtschaft-bei-302238526.html>

Pressekontakt:

Media@IMF.ORG

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100099665/100922624> abgerufen werden.